



RheinFlanke

„Spiel Dich frei!“

Innovative Radikalisierungsprävention
durch politische Bildung, Sport,
Theater und Musik in Schulen und in
der Jugendarbeit

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Projektvorstellung beim

Deutschen Präventionstag

10. &11 Mai 2021

Tanzbrunnen- Köln

Projektfilm aus dem ersten Jahr



„Spiel dich frei“ war ein Modellprojekt im Rahmen des Bundesprogramms
„Demokratie leben“.

In dem Kooperationsprojekt arbeiteten die Projektpartner RheinFlanke, LIB,
CrossArts und streetfootballworld von 2017 bis 2019 zusammen.

Das Projekt wurde primär in unterschiedlichen Schulformen umgesetzt.

Dies erwies sich im Projektverlauf durch den dortigen institutionellen
Rahmen, Anwesenheitspflicht und die stabilen Gruppen am zielführendsten.

Zielgruppen

- Unterschiedliche Altersgruppen, z.B.
- Willkommensklassen für junge Menschen mit Fluchtgeschichte
- Mittelstufe einer Gesamtschule oder der Klassenverbund eines Berufskollegs
- Alle Gruppen, die Ziel extremistischer Propaganda sind





Die einzelnen Module wurden in dem Projekt in einer innovativen Mechanik miteinander verzahnt:

- SPORT
- POLITISCHE BILDUNG
- THEATER UND MUSIK

„Musterwoche“

Datum	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Block I 09:00 – 10:45 Uhr	Praxisoutput Sport I: Kennenlernen/warm up, Vorbereitung für Theorieinputs, Kooperation und Teambuilding RheinFlanke	Theorieinput I: Prävention/ Antiradikalisierung gegen gewaltbereite Extremismus/ gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit LIB	Theorieinput II: Politische Bildung Prävention/ Antiradikalisierung gegen gewaltbereite (islamistischen) Extremismus/ Demokratieerziehung LIB	Theorieinput III: Politische Bildung Prävention/ Antiradikalisierung gegen gewaltbereite (islamistischen) Extremismus/ Demokratieerziehung Abschlussreflektion Theorie LIB	Praxisoutput Musikpädagogik II: Künstlerisch/kreative Verarbeitung und Kanalisation von Themen und Bedarfen aus Theorieinputs Onur Simsek
10:45 – 11:15 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
Block II 11:15 – 13:00 Uhr	Praxisoutput Sport II: diverse sportpädagogische Angebote RheinFlanke	Praxisoutput Musikpädagogik I: Künstlerisch/kreative Verarbeitung und Kanalisation von Themen und Bedarfen aus Theorieinputs Onur Simsek	Praxisoutput Theaterpädagogik I: Künstlerisch/kreative Verarbeitung und Kanalisation von Themen und Bedarfen aus Theorieinputs Derya Kaptan	Praxisoutput Theaterpädagogik II: Künstlerisch/kreative Verarbeitung und Kanalisation von Themen und Bedarfen aus Theorieinputs Derya Kaptan	Praxisoutput III: Abschlussturnier, Abschlussreflektion RheinFlanke

Warum?

- Spiel dich frei setzt den Focus auf Prävention. Es ist dringend erforderlich, Jugendliche möglichst früh zu erreichen, um sie vor einem Abgleiten in die extremistische Szenen zu bewahren. Sie müssen rechtzeitig für die Gefahren sensibilisiert werden, die vom wachsenden Einfluss der extremen Szenen in Deutschland ausgehen, das gilt für den religiösen als auch den politischen Bereich.



Hauptziel

- Die Jugendlichen werden nach didaktisch-methodisch etablierten Konzepten an eine selbstbestimmte Identitätsbildung herangeführt. Dabei sollen sie vor allem ihre eigenen Vorstellungen reflektieren. Den Jugendlichen werden in Gemeinschaftsarbeit Möglichkeiten aufgezeigt, das Recht auf Selbstbestimmung des eigenen Lebens zu realisieren, um daraus Abgrenzung und Distanzierung zu den vermeintlichen Verlockungen der extremistischen Strömungen abzuleiten.



Wie?

- In einem bestimmten Zeitraum werden Gesprächskreise abgehalten. Dabei werden Informationen vermittelt. Die Jugendlichen sollen hier aber zugleich in einem sicheren Umfeld, alte Denkstrukturen und Handlungsmuster analysieren und besprechen, um diese schließlich selbst zu erkennen. Ferner wird Raum geboten, um alles, was den Jugendlichen unter den Nägeln brennt, ohne Furcht und ohne Tabus anzusprechen - wenn nötig, auch in Einzelgesprächen. Die Jugendlichen sind eingeladen, ihre eigenen Gedanken und Ideen in die Gesprächskreise einzubringen.



Struktur:

- **4 Ebenen**
- 1. Thematischer Zugang (theologische Betrachtungen; interreligiöse Bezüge; gesellschaftspolitische Relevanz;)
- 2. Didaktische Überlegungen (Welche Aspekte des Themas sind hinsichtlich der Extremismusprävention warum wichtig? Chancen des jeweiligen Aspekts)
- 3. Impulse für die pädagogische Arbeit (Welche Themensetzung bzw. Unterthemen?)
- 4. Arbeitsmaterial (jeweils 2 Arbeitsblätter sowie 2 Unterrichtsplanungen)



Was haben religiöser und politischer Extremismus gemeinsam?

- Das Projekt „Spiel dich frei“ richtet sich an Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund, deren Herkunftssprache häufig nicht Deutsch ist. Ihr Verhältnis zum religiösen, kulturellen und sozialen Umfeld ist meist sehr ambivalent, da es sich hier nicht mehr um homogene Milieus handelt und sie sich von zu Hause aus mit Religion nur im traditionellen Umfeld beschäftigt haben und in den wenigsten Fällen die Fähigkeit erlernt haben religiöse Bedürfnisse und Vorstellungen in deutscher Sprache zu benennen. Das führt häufig dazu, dass ihr muslimischer Glaube mit der Identitätsfrage gekoppelt ist.



- Ähnlich verhält es sich mit rechtsextremem Gedankengut: aufgrund mangelhaften Faktenwissens sind junge Menschen offen für Propaganda und können diese nicht kritisch reflektieren und einordnen.
- Das macht es möglich, dass z.B. einzelne Auszüge ohne Verbindung zum Kontext genutzt werden, um rechtsextremistische Vorstellungen zu untermauern und verwenden.



- Somit soll ein Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Integrationsmöglichkeit der Jugendlichen auf den Grundlagen eines freiheitlich demokratischen Rechtsstaats sowie dem eigenen, reflektierten Religionsverständnis geleistet werden.
- Dazu gehören auch die eigene Mitgestaltung der Wertebeständigkeit und die Erkenntnis, dass auch die eigene Religion kein abgeschlossenes Weltbild vermittelt.



Themen der Gesprächskreise im Überblick u.a.

- Koranverständnis / das Grundgesetz der BRD
- Geschlechterdifferenz (im Koran und im GG)
- Umgang mit Andersgläubigen/Andersdenkenden (im Koran und im GG)
- Selbstreflexion
- Zusammenhalt



Die Grundrechte

Praxisbeispiel aus einem Workshop

- **Artikel 1 Grundgesetz**
- (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
- **Koransure**
- *„Nun haben Wir tatsächlich den Menschen Würde verliehen ... und sie weit über das meiste Unserer Schöpfung begünstigt.“ (Qur'an 17:70)*



- *Ihr Gläubigen, wenn ihr auf dem Weg Gottes wandert, sammelt erst einmal genug Wissen, und sagt zu keinem, der euch friedlich grüßt: «Du bist kein Glaubender.» Ihr trachtet nach Reichtümern in diesem Leben, doch bei Gott gibt es das Gute im Übermaß. So seid auch ihr gewesen, dann aber hat Gott euch seine Freundlichkeit geschenkt. Darum sammelt erst einmal genügend Wissen. Seht, Gott weiß, was ihr tut. [4:94]*




Bezug zur weiteren Umsetzung

- In den *Workshops* arbeiten erfahrene Pädagog*innen mit den Jugendlichen. Mit ihrer Hilfe werden die Resultate der Gesprächskreise in eine darstellerische und/oder gestalterische Ausdrucksform transferiert, sowie sportlich vertieft. Entscheidend ist dabei, dass die Jugendlichen die Art und Weise ihres künstlerischen Ausdrucks entsprechend ihrer Interessen und Talente frei wählen können. Im Rahmen einer Abschlusspräsentation stellen die Jugendlichen die Ergebnisse dann der Öffentlichkeit vor. Dadurch erhalten sie größtmögliche Anerkennung und Wertschätzung für das, was sie innerhalb eines zeitlich begrenzten Projekts geleistet haben.



Projektfilm aus dem zweiten Jahr





RheinFlanke gGmbH
Koelhoffstraße 2a
50676 Köln
www.rheinflanke.de